

Das Berliner Anti- Hartz- Bündnis  
und der Bezirkserwerbslosenausschuss Ver.di – Berlin  
laden ein zur Diskussion, zum Erfahrungsaustausch und zur Koordinierung von  
Gegenwehr zum Thema :

## **„Ein- Euro- Jobs – Arbeit zum Nulltarif ?“**

**Lohndumping, Befristung, Qualifizierung - kontra- Arbeitslosigkeit ?**

**am Donnerstag, 09. Dezember 2004, um 18.30 Uhr  
im Ver.di – Gewerkschaftshaus, Raum 6.05**

Köpenicker Str. 30, 10179 Berlin  
(Nähe S-Bf. Ostbahnhof)

Noch sind die Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, die sog. Ein-Euro-Jobs freiwillig, doch ab Januar 2005, mit dem Inkrafttreten der Hartz IV Gesetze, werden diese für erwerbslose ALG II – EmpfängerInnen obligatorisch.

- Wie wirken sich diese Jobs auf das Tarifgefüge, vor allem im öffentlichen Dienst aus ?
- Wer kontrolliert die Zusätzlichkeit dieser Arbeitsgelegenheiten ?
- Sind die Ein-Euro-Jobber arbeitsrechtlich rechtlos ?
- Wie kann der sog. Drehtüreffekt (Verdrängung tarifgebundener Arbeitstellen ) verhindert werden ?
- Sind die u.a. vom DGB geforderten Kriterien zu den sog. Ein-Euro-Jobs realistisch ?
- Wie können wir uns gegen drohendes Lohndumping à la Hartz zur Wehr setzen ?

Diese und auch Ihre Fragen diskutieren mit uns:

**Barbara Meyer- Meltzer**  
(Betriebsrätin bei der AWO- Berlin)

**Harald Thomè**  
(„Tacheles“ – Sozialberatung Wuppertal )

**Volker Prasuhn**  
(Verdi- Erwerbslosenausschuß)

**Dr. Ulrich Peter**  
(Betriebsrat beim DRK- Berlin)

**Angelika Wernick**  
(Betroffene und ALG- II-Empfängerin )

Versammlungsleitung: **Ulla Pingel** (Ver.di- Erwerbslosenausschuss)  
**Ralf Rippel** (Berliner Anti- Hartz- Bündnis)

V.i.S.d.P. R. Rippel

Erreichbarkeit: [www.anti-hartz.de](http://www.anti-hartz.de) bzw. e-mail an : [info@anti-hartz.de](mailto:info@anti-hartz.de)